

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Freitag, den 26. November 1880.

(4854—3)

Nr. 8956.

## Rundmachung.

Mit Beginn des ersten Semesters des Schuljahres 1880/81 kommen folgende Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste und dritte Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Duller'schen Studentenstiftung jährl. je 94 fl. 10 kr. Auf selbe haben nur jene Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters, als: Mathias Duller in Waltendorf, Jakob Duller zu Aertina bei Kleinlad, Agnes Duller verehel. Snanz zu St. Michael bei Rudolfswert, Maria Duller verehel. Duller zu Furlendorf und Anna Duller verehel. Susterbitz zu Töpliz, abstammen.

2.) Der erste, zweite und dritte Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung je jährl. 100 fl. Anspruch hierauf haben vor anderen die nächsten Verwandten des Stifters, dann die Anverwandten seiner Ehegattin Maria, verwitwet gewesenen Kilder; in Ermanglung solcher sind hiezu die besten Schüler des Markortes Neumarkt berufen.

Der Genuss dieser Stiftung ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

3.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Johann Dimitz'schen Studentenstiftung jährl. 50 fl. 20 kr.

Auf diesen haben Anspruch:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier und
- c) Studierende aus der Mannsbürger Pfarre.

Das Präsentationsrecht steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

4.) Der erste Platz der von der ersten Gymnasialklasse angefangen unbeschränkten Franz Demtschar'schen Studentenstiftung jährl. 57 fl. 75 kr. Auf selben haben Anspruch arme, wohlgefitete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind.

Das Präsentationsrecht übt der jeweilige Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern aus.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Glavatz'sche Studentenstiftung jährl. 36 fl. 75 kr. Diese ist nur für von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge bestimmt.

6.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Gladnik'sche Studentenstiftung jährl. 23 fl. 6 kr. Auf selbe haben Anspruch Studierende aus der Familie Gladnik und Sever.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Unteridria zu.

7.) Die Lukas Zerouschel'sche Studentenstiftung jährl. 47 fl. 38 kr. Auf diese haben Anspruch Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Zerouschel.

8.) Der erste und zweite Platz der Anton Zellouschel Ritter von Fichtenau'schen Stiftung jährl. 425 fl.

Zum Genusse sind berufen die ehelichen männlichen Descendenten der Kinder des Stifters, August, Bruno und Eugen, und seiner Tochter Ida, verehel. Langer von Podgoro, und in deren Ermanglung die ehelichen männlichen Nachkommen seines Neffen Ferdinand Ritter von Fichtenau, ferner die männlichen ehelichen, den Namen Zellouschel Ritter von Fichtenau führenden Descendenten des Neffen des Stifters, Toussaint Ritter von Fichtenau, dann jene dessen verstorbenen Bruders Franz und dessen einzigen Sohnes, Julius Ritter von Fichtenau und Heinrich Ritter von Fichtenau.

Die zum Genusse Berufenen müssen das 8. Lebensjahr zurückgelegt und dürfen das 14. Lebensjahr, falls sie sich noch nicht in den Studien befinden, nicht überschritten haben.

Der Stiftungsgenuss ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann von der Volksschule angefangen durch alle Studienabtheilungen, dann bei ausgezeichneter Vollendung der Studien, bei Annahme eines Staatsdienstes bis zum Erlasse eines Abjurations oder Gehaltes und bei Doctoranden der Rechte oder Medicin bis zur Erlangung der Doctorwürde, jedoch nicht über drei Jahre hinaus, fortbezogen werden.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr. Auf diese haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple im Bezirke Wippach.

10.) Der zweite Platz der Barbara Kazianer'schen Studentenstiftung jährl. 69 fl. 14 kr.

Der Genuss dieses auf die Studien in Laibach beschränkten Stiftplatzes ist für arme, der Musik kundige Studierende bestimmt, welche willens und tauglich sind, in der hiesigen Stadtpfarrkirche St. Jakob auf dem Chore bei der Musik mitzuwirken.

11.) Der zweite Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährl. 74 fl. 52 kr. Auf diesen haben Anspruch studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg, vorzüglich aber aus der Verwandtschaft des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

12.) Der dritte Platz der auf das Obergymnasium und die Theologie beschränkten Thomas Krön'schen Studentenstiftung jährl. 40 fl. 80 kr. Auf diesen haben Anspruch Studierende aus Krain, vorzugsweise aus Laibach, Oberburg und aus der Verwandtschaft des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der dritte Platz der von den Mittelschulen aufwärts auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährl. 240 fl.

Zum Genusse sind berufen vorzugsweise im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann andere arme Studierende aus dem Herzogthume Krain.

14.) Der zweite Platz der Georg Venkovic'schen Studentenstiftung jährl. 32 fl. 74 kr. für Studierende überhaupt, welche Priester zu werden und dem Vaterlande zu dienen, daneben aber für des Stifters Seelenheil zu celebrieren und zu beten verbunden sind.

15.) Der zweite Platz der von der Volksschule und Johann von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Katharina Frein von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährl. 107 fl. 20 kr. Zum Genusse sind berufen:

- a) Nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin und
- b) in Abgang derselben Studierende aus der Pfarre St. Peter bei Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasialkörper in Laibach zu.

16.) Die von der 3. Normalklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Clemens Thaddäus Graf Vanthier'sche Studentenstiftung jährl. 67 fl. 20 kr. Auf diese haben Anspruch arme Schüler aus der Ortschaft Wippach mit ausgezeichneten Sitten und gutem Fortgange.

Die Präsentation steht dem Pfarrdechanten in Wippach zu.

17.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Marenig'sche Studentenstiftung jährl. 24 fl. 38 kr., auf welche

- a) Verwandte des gewesenen Pfarrers in Wippach Repitsch und
- b) Studierende aus Wippach Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Wippach zu.

18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Josef Beerz'sche Studentenstiftung jährl. 45 fl. 80 kr.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in Ermanglung solcher, Studierende aus dem Gerichtsbezirke Gottschee.

Die Präsentationsausübung steht dem jeweiligen Pfarrer in Gottschee zu.

19.) Die von Josef Beharz für Studierende an polytechnischen Anstalten errichtete Stiftung jährlicher 99 fl. 32 kr., zu deren Genuss Studierende aus des Stifters Verwandtschaft berufen sind.

Präsentator ist der jeweilige Pfarrer in Neumarkt.

20.) Bei der Christoph Plankel'schen Studentenstiftung der erste und dritte Platz jährl. je 27 fl. 94 kr., auf deren Genuss durch fünf Jahre der Gymnasialstudien vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18ten Lebensjahre studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und alsdann aus Laibach Anspruch haben.

21.) Die vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkte Thomas Poklukar'sche Studentenstiftung jährlicher 20 fl. 50 kr.

Zum Genusse dieser sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters,
- b) in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre Obergörjach.

Das Präsentationsrecht steht den Johann Poklukar von Obergörjach und Andreas Poklukar von Kernica, Pfarre Obergörjach, zu.

22.) Der erste und zweite Platz der Anton Raab'schen ersten Studentenstiftung jährlicher 102 fl. 32 kr.

Zum Genusse sind berufen studierende Bürgersöhne von Laibach. Der Bezug ist von der IV. bis inclusive VI. Gymnasialklasse beschränkt.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

23.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährl. 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

24.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Ratschky'schen Studentenstiftung jährlicher je 79 fl. 16 kr. Auf diese haben nur studierende Anverwandte des Stifters, unter welchen jene der männlichen Linie vor den der weiblichen Linie den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer von Kostel zu Fara zu.

25.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Rannicher'schen Studentenstiftung jährlicher 101 fl. 38 kr.

Auf diesen haben Anspruch:

- a) Studierende aus der mütterlichen und väterlichen Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Markte Watsch;
- c) Studierende aus der Pfarre Watsch;
- d) Söhne der Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicats; endlich
- e) Studierende aus Krain überhaupt.

Die Präsentation steht dem fürstbischöfl. Consistorium in Laibach zu.

26.) Der erste Platz der Dominik Repitsch'schen Studentenstiftung jährl. 26 fl. 36 kr., welcher bis zur Vollendung der Gymnasialstudien genossen werden kann. Zum Genusse desselben sind berufen arme Studierende überhaupt.

Die Präsentation übt die Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer aus.

27.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Koit'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 32 kr.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutschreuth im Görzer Kreise.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutschreuth im Görzer Kreise zu.

28.) Der dritte Platz der auf das Gymnasium und die Realschule beschränkten Maria Svetina'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Auf diesen haben Anspruch studierende Anverwandte der Stifterin, in Ermanglung solcher aber zunächst aus der Stadtpfarre Bischoflack und dann Vorstadtpfarre Maria-Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende.

Die Präsentation übt das fürstbischöfl. Ordinariat in Laibach aus.

29.) Der zweite Platz der Christoph Skofit'schen Studentenstiftung jährl. 56 fl. 30 kr., welche für arme Studierende überhaupt bestimmt ist und nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

30.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr.

Auf diese Stiftung haben Anspruch Studierende aus der Slugas väterlichen und Krotisch mütterlichen Verwandtschaft aus dem Dorfe Zauchen im Gerichtsbezirke Bischoflack oder auch sonst woher — nach deren Absterben sonstige Verwandte — in deren Ermanglung Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt.

31.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Dr. Josef Stroy'schen Studentenstiftung jährl. 120 fl. 24 kr.

Zum Genusse dieser sind berufen: Die nächsten Verwandten des Stifters und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und durch guten Fortgang im Studieren am meisten auszeichnen, in Ermanglung solcher aber vorzugsweise brave und gut studierende Jünglinge aus Birkendorf.

Die Präsentation steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

32.) Der fünfte Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl.

Auf diese haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt sind, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöfl. Ordinariate in Laibach zu.

33.) Bei der Martin Leopold Scheer'schen Stiftung der erste Platz jährl. 157 fl. 48 kr. und der zweite Platz jährl. 45 fl. 60 kr., welche erst von der VIIten Gymnasialklasse angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden können.

Dieselben sind für arme, gut studierende und wohlgestützte Jünglinge aus Krain überhaupt bestimmt.

Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen Stadt- magistrate zu.

34.) Der zweite Platz der auf keine Studien- abtheilung beschränkten Adam Schuppe'schen Studenten- stiftung jährlicher 26 fl. 24 kr.

Auf selben haben Anspruch:

- a) Verwandte, sowohl väterlicher- als auch mütter- licherseits, in Ermanglung derselben aber
- b) Studierende aus der Stadt Stein.

35.) Die Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährl. 27 fl. 70 kr., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten und nächste Anverwandte des Stif- ters Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetič im bestandenen Bezirke Münkendorf sind.

Der Stiftungsgenuß ist unbeschränkt.

36.) Der zehnte Platz der Jakob von Schellen- burg'schen Stiftung jährlicher 49 fl. 94 kr.

Zum Genuße sind in den k. k. österr. Erblanden, insbesondere in Tirol geborene Studierende, welche mindestens für die erste Gymnasialklasse vorbereitet sind, vor allen aber Verwandte des Stif- ters und seiner Gattin geb. Hofstätter berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem krain. Landes- ausschusse zu.

37.) Die Maria Tome'sche Studentenstiftung jährl. 65 fl., deren Genuß auf das Laibacher Gymnasium beschränkt ist.

Auf diese haben Anspruch:

In erster Linie die Verwandten der Stifterin und in Ermanglung solcher, brave, würdige Schüler des Laibacher Gymnasiums.

Das Verleihungsrecht steht der k. k. Gymnasial- direction in Laibach zu.

38.) Der erste Platz der I. Stiftung „Unbekannt“ ährl. 54 fl. 60 kr., zu welcher Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

39.) Die auf die VI. Gymnasialklasse beschränkte Friedrich Weittenhiller'sche Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 98 kr.

Auf diese haben Anspruch gut studierende Schüler der VI. Gymnasialklasse.

40.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Beyher'sche Studentenstiftung jährl. 26 fl. 20 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus dem Decanate Gottschee, vorzüglich aber in der Herrschaft Pölland gebürtige.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stamm- baume belegten Gesuche bis

15. Dezember 1880

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 12. November 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4923—2)

Nr. 6250 de 1879.

### 5000 Gulden

werden dargeliehen

aus dem Johann Kalister'schen Gemeindebetheilungs- stiftungsfonde gegen pupillarmäßige Hypothekarsicher- stellung.

Darauf Reflectierende wollen unter Nachwei- sung der geforderten Sicherstellung beim krainischen Landesauschusse einkommen.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4931)

Nr. 13,094.

### Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß der pensionierte Bezirksrichter Josef Rogbek, welchem laut des Justizmini- sterial-Erlasses vom 11. Juli 1880, Z. 9733, die Notarstelle in Feistritz verliehen wurde, den Eid als Notar am 12. November 1880 abgelegt hat. Graz, am 17. November 1880.

(4831—3)

Nr. 2551.

### Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rang- klasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 18. Dezember 1880 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ver- ordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen. Rudolfswert, am 16. November 1880.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4875—9)

Nr. 856.

### Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Com- menda St. Peter ist die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehalte von 400 fl. nebst freier Woh- nung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesezten Bezirks- schulrathes,

bis 10. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

R. l. Bezirksschulrath Stein, am 16. Novem- ber 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(4717—3)

Nr. 9516.

### Diebstahl-Effecten.

Vom k. k. Landes- als Strafgerichte wird hiemit bekannt gegeben:

In einer bei diesem k. k. Landesgerichte we- gen Verbrechen des Diebstahls durchgeführten Untersuchung erliegen in gerichtlicher Verwahrung mehrere vom Diebstahle herrührende Manufactur- waren, deren Eigentümer unbekannt ist, und zwar:

- |                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Stück graues Tuch,            | 1 Stück braun carriertes Futterzeug, |
| 1 = braunen Barchent,           | 1 = gelbfärbter Cotenina,            |
| 1 = russische Leinwand,         | 1 = gestreiftes Zwilch-              |
| 1 = grauen Stoff,               | 3 = wollene Halsbin-                 |
| 2 = braunes Hosen- zeug,        | den und                              |
| 1 = blau carriertes Futterzeug, | 1 = Bettdecke.                       |

Es werden demnach diejenigen, welche ein Recht darauf zu haben vermeinen, aufgefordert, dieses ihr Recht bei diesem k. k. Landesgerichte binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einsetz- tung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ so gewiß geltend zu machen, als widrigens nach Ver- lauf dieser Frist die Gegenstände nach § 379 St. B. D. behandelt, somit verkauft und der Erlös an die Staatskasse abgegeben werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 30. No- vember 1880.

(4933—1)

Nr. 3454.

### Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird be- kannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuchs der Catastralgemeinde St. Georgen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Piegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen auf- genommenen Protokollen hiergerichts zur allgemei- nen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben wer- den sollten, weitere Erhebungen

am 9. Dezember l. J.

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge- geben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Pri- vatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete nach vor- der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinla- gen, in Ansehung deren ein solches Begehren ge- stellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes statfin- den wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 24. No- vember 1880.

## Anzeigebblatt.

(4814—3)

Nr. 24,124.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 28. Mai 1880, Z. 10,856, auf den 3. November 1880 angeordneten zweiten executiven Feil- bietung der den mindj. Georg, Franz und Martin Poniquar von Skril gehörigen Dreifachstel- Realitätenanteiles Einl. Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza ist kein Kauflustiger erschienen, und wird sohin zur dritten auf den

4. Dezember 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 4. November 1880.

(4652—3)

Nr. 9169.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. Josef Mazi'schen Erben von Zirknič (durch Martin und Johanna Petrič von Cerca)

die exec. Versteigerung der dem Valentin Petrovič von Zirknič Nr. 182 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 398 ad Haasberg be- williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag- saktionen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1880,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten und zweiten Feil- bietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1880.

(4768—3)

Nr. 5086.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein die exec. Ver- steigerung der der Agnes Rakeš von Aich gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im neuen Grundbuche der Steuergemeinde Aich sub Einl.-Nr. 135 und 136 vor- kommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagaktionen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1880,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg, am 22ten October 1880.

(4847—2)

Nr. 8210.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Počai von Gorenje wird die mit Bescheid vom 24. März 1877, Z. 2939, auf den 21ten August 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Gut Ra- belsegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

14. Jänner 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten November 1880.

**(4797—2) Nr. 7812.**  
**Dritte exec. Feilbietung**  
**des Gutes Poganič.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am 13. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 166, 169 und 174 der diesjährigen „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 3. Juli 1880, Z. 4304, zur dritten executiv:n Feilbietung des landtäflichen Gutes Poganič geschritten werden.  
Vom k. k. Landesgerichtes Laibach, am 9. November 1880.

**(4802—3) Nr. 7171.**  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichtes Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Blaz zur Einbringung seiner Forderung per 202 fl. 5 kr. s. A. die executive Versteigerung der zum Ver-lasse des Dr. Franz Cucel gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. 50 kr. geschätzten, in der krain. Landtafel Band XVIII, Seite 80 vorkommenden, in Grafen-brunn, Gerichtsbezirk Feistritz, liegen-den Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Jänner,  
21. Februar und  
21. März 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im dies-gerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange-geben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Ba-bium zu Händen der Licitationscom-mission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtli-chen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 6. November 1880.

**(4859—2) Nr. 7372.**  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Das k. k. Landesgericht in Lai-bach hat zur Einbringung einer For-derung des Johann Mahorič per 80 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Gregor Schein gehörigen, im vormalig magistratlichen Grund-buche Band 11, Seite 141 und Extract-Nr. 60 eingetragenen Liegen-schaften, u. zw. der Subrealität Consc.-Nr. 5 in Hühnerdorf im Schätzungs-werte 1300 fl., dann des auf 100 fl. geschätzten Acker am Golouz, bewil-liget und zur Vornahme dieser Feil-bietung drei Tagssatzungen auf den

17. Jänner,  
21. Februar und  
21. März 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisagen angeordnet, daß der Verkauf obiger Realitäten beim drit-ten Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte stattfinden wird, und daß die Licitationsbedingnisse,

wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10proc. des Schätzungswertes zu Händen der Feilbietungs-Commission bar zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract in der hiergerichtlichen Regi-stratur eingesehen werden können.  
Laibach, am 6. November 1808.

**(4943—1) Nr. 6947.**  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe-cutionssache des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest gegen Andreas Lenar-čič von Nadajneslo die mit dem Bescheide vom 13. März 1880, Z. 3338, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. sammt Anhang auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

**(4683—3) Nr. 6304.**  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Hs.-Nr. 34 die mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Z. 7970, mit dem Reassumierungsrechte situierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic jun. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 39 und 40 der Catastralgemeinde Videm neuerlich auf den

18. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-hange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 4. November 1880.

**(4749—3) Nr. 11,009.**  
**Erinnerung**

an Margaretha Lubi und ihre allfälli-gen Rechtsnachfolger ob deren unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Margaretha Lubi und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Johann Gregorič von Loschniz Hs.-Nr. 9 die Klage de praes. 15. September 1880, Z. 11,009, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Beig-Nr. 43 ad Gut Drač ov č hiergerichts überreicht, worüber zur sum-marischen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagssatzung mit dem Anhange des § 18 Z. G. S. vom 24. October 1845 auf den

10. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforder-lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-richtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeihelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verzäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs-wert, am 16. September 1880.

**(4845—1) Nr. 8312.**  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei Josef Primz, Inwohner in Dobropolje Nr. 11, am 8. März 1879 daselbst ohne Hinterlassung einer lezwil-ligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalts-ort der erblichen Geschwister als geset-lichen Erben Anton, Martin, Maria und Katharina Primz unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre, von der Einschaltung dieses Edictes an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Cu-rator Herrn Josef Jnidarsič von Dobro-polje abgehandelt werden würde.  
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten November 1880.

**(4929) Nr. 9733.**  
**Bekanntmachung.**

Den Mathias Witts'chen Concur-sgläubigern wird hiemit bekannt gemacht, daß sie von dem Schlussvertheilungsent-wurfe entweder bei dem Concursscommis-sär Gregor Jeršov in Laas oder aber bei dem Masserverwalter Simon Jan Einsicht und Abschrift nehmen können und daß sie ihre allfälligen Einwendungen gegen denselben bis zum 30. November 1880 entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissär einzubringen haben.

Im Falle als Erinnerungen einge-bracht werden, wird zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1880, vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurss-commissär anberaunt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten November 1880.

**(4944—1) Nr. 6906.**  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe-cutions-sache des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest gegen Georg und Thomas Šaber von Dorn die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1880, Z. 2180, auf den 26. August 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 kr. s. A. auf den

7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

**(4946—1) Nr. 7333.**  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vidrih von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realität in Dorn Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1880 und die dritte auf den

28. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. September 1880.

**(4862—1) Nr. 6464.**  
**Curatorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Furlan aus Draščza wird in der Klags-sache des Matthäus Košir von Draščza pcto Erbtheiles per 40 fl. sammt Anhang ein Curator ad actum in Person des Lorenz Turšič von Draščza aufgestellt und demselben der Tagssatzungsbescheid für den 31. Dezember 1880 behändiget.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. October 1880.

**(4844—1) Nr. 8339.**  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird im Nachhange zum dies-gerichtlichen Edicte vom 11. October 1880, Z. 7525, bekannt gemacht:

Es sei den Tabulargläubigern Ka-tharina Prebec von Smerje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wah-rung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jerou-schek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs-bescheid behändiget worden.

R. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 5. November 1880.

**(4899—1) Nr. 9103.**  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 13. Dezember 1880, vor-mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Beschei-des und Edictes vom 13. August 1880, Z. 6532, die dritte executive Feilbietung der dem Marcus Smerkol von Randersch Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 27 der Stadtgemeinde Randersch vorkommenden, gerichtlich auf 830 fl. ge-schätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten November 1880.

**(4945—1) Nr. 6801.**  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe-cutions-sache des Johann Zalaznik von Loitsch gegen Johann Ostank von Stermica die mit dem Bescheide vom 12. März 1880 angeordnete exec. dritte Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. s. A. auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-tragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. August 1880.

**(4745—2) Nr. 5009.**  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stefan von Wippach die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und der Fran-cisca Kopačin von Podgric gehörigen, ge-richtlich auf 5293 fl. geschätzten, im Grund-buche ad Leutenberg Gdb.-Nr. 149 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 41 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1880, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

11. Februar 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. October 1880.

(4648-1)

Nr. 6604.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Francisca Beer, verehelichte Sterle (durch Dr. Mosché in Laibach), wird die mit Bescheid vom 23. März 1880, Z. 771, auf den 8ten Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krabovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat in Laibach, sub Rectf.-Nr. 24 und Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrhofsgilt Birkniz wegen schuldigen 2000 fl. sammt Anhang auf den

8. Jänner,  
9. Februar und  
9. März 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(4608-1)

Nr. 4787.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Jalouc von Sutna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, in Sutna gelegenen und sub Berg-Nr. 283/2 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880,

die zweite auf den

26. Jänner 1881

und die dritte auf den

23. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Oktober 1880.

(4638-1)

Nr. 8385.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Urbas von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Bartholmā Istenić von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1880.

(4818-1)

Nr. 7055.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Laas (vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah) die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 5950, auf den 25. August 1880 angeordnet gewesene Relicitation der von der Maria Zakrajšek von Grohoblak am 5. April 1874 um das Meistbot per 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Radlischel auf den

23. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4595-1)

Nr. 4780.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Georg Skofic von St. Veit als Vormund der minderjährigen Johann Roth'schen Erben die dem Mathäus Novak gehörige, in Kertina liegende Realität Einl.-Nr. 12, Steuer-gemeinde Kertina mit Bescheid vom 3ten August 1880, Z. 3754, auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung auf den

17. Jänner 1881

mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 4ten Oktober 1880.

(4651-1)

Nr. 9865.

### Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. f. Verars) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2616, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. September 1880, Z. 9689, aufgehobene dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Petrovič von Birkniz Hs.-Nr. 182 gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 147/1087 ad Haasberg reasumando auf den

23. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Oktober 1880.

(4653-1)

Nr. 9319.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zalar von Oberlatva die executive Versteigerung der dem Mathias Melinda von Birkniz Hs.-Nr. 158 gehörigen, gerichtlich auf 4239 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 318 ad Haasberg, Rectf.- und Urb.-Nr. 2, Post-Nr. 82, ad Pfarrgilt Birkniz und Dried Urb.-Nr. 13 ad Gut Turnat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4637-1)

Nr. 9296.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. Juni l. J., Z. 5498, auf den 10. September, 7. Oktober und 10ten November l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der der Maria Bogar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch auf den

19. Jänner,  
19. Februar und  
23. März 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4788-1)

Nr. 5361.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stolar von Lokawiz, Bezirk Haidenschaft, die executive Versteigerung der dem mindj. Franz Repič von Wischno Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1662 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4594-1)

Nr. 4984.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Glas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Glas hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Primožic von Prevolje wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes der sub Einlags-Nr. 123 in der Steuergemeinde Unterkofes vorkommenden Waldparcelle Nr. 316 hiergerichts überreicht, worüber die Tagung auf den

19. Jänner 1881

angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Primožic von Prevolje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, sein Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 16ten Oktober 1880.

(4647-1)

Nr. 6605.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Karl Gall von Freudenthal (durch Herrn Dr. von Schrey in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 864, auf den 8. Juli, 4. August und 3. September 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krabovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 89, Urb. Nummer 93 ad Graf Lamberg'sches Canonikat zu Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 21 ad Pfarrhofsgilt Birkniz wegen schuldigen 180 fl. f. A. auf den

22. Dezember 1880,  
26. Jänner und  
25. Februar 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880

(4374-1)

Nr. 3606.

### Erinnerung

an Katharina Pavlovčič, Maria und Johann Meden, Josef Dejal, Michael Delak, Josef Cerkenit, Georg Ferfila, Lukas Sturm, Josef Princez, Georg und Blas Celedin, Johann Rabergoj, Thomas Franetič, Simon Celedin, Barbara Reichsfürstin von Borcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbančič, Andreas Berhovec, Johann Lanc, Andreas Zotlar, Maria, Barlentine, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Zotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetič wird der Katharina Pavlovčič, Maria und Johann Meden, Josef Dejal, Michael Delak, Josef Cerkenit, Georg Ferfila, Lukas Sturm, Josef Princez, Georg und Blas Celedin, Johann Rabergoj, Thomas Franetič, Simon Celedin, Barbara Reichsfürstin von Borcia, Georg, Maria, Josef, Paul und Agnes Fröhlich, Josef Urbančič, Andreas Berhovec, Johann Lanc, Andreas Zotlar, Maria, Valentin, Anna und Anton Vidmar, Franz, Gregor, Maria und Gertraud Zotler und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dejal von Senojetič, Daniel Godina und Theresia Bianchi von Haidenschaft und Josef Sapla von Praes (durch den Dr. Deu) die Klage auf Erlösung der Forderungen und Bestattung der Erfolgslässung des Betrages per 553 fl. 5 kr. c. s. c. angebracht, und wurde zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Meden von Senojetič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Senojetič, am 9. September 1880.

Zur freudigen Erinnerung an die 100jährige Thronbesteigung weiland Sr. Majestät des glorreichen **Kaisers Josef II.**

findet **Sonntag, den 28. November 1880,** im

**Casino-Glaskalon** eine **musikalische Soirée**

statt, wobei das **vollständige Streichorchester** des **Regiments** die lieblichsten **Wiener** unter persönlicher Leitung des **Capellmeisters Czerny** zur Aufführung bringen wird. (4950)

Achtungsvollst **Carl Simon.**

Es eben erschien: **Der Schüler des Maschinenbaues u. Techniker überhaupt**

**Unterrichtshefte**

für den gesammten **Maschinenbau,** mit zahlreichen in Farben ausgeführten **Construtionszeichnungen.** Herausgegeben von

**C. G. Weitzel,** Ingenieur-Director des Technikum Mittweida-Chemnitz

Dritte Auflage. 1. Lieferung, à 30 fr. Leipzig, 1880. Moriz Schäfer.

Zu beziehen durch: **ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach. (4917)

**Heizbare Zimmer in Tüffer.** Im Kaiser-Franz-Josefs-Bade Tüffer sind **heizbare, mit Oefen versehene und vollkommen eingerichtete Zimmer** zu haben. (4947) 4-1 Näheres bei der Inspection daselbst.

Ein **Capellmeister** wird für die neu zu errichtende **Gottscheer Stadt-Musikkapelle** aufgenommen. Monatsgehalt 40 fl. — Hierauf Reflektierende wollen sich an das **Musikcomité** der Stadt Gottsche wenden. (4926)

Für ein **Großhandlungshaus**

**Reisender** gesucht, (4954) 3-1

der die Sprachen des Küstengebietes und die Spezerei-Kundschaft persönlich kennt; Photographie und Zeugnis-Abtschriften unter **P. G. 945** befördert **Otto Maack** qu. Haafenstein & Bogler, Wien.

**Lehrkurs-Eröffnung.** Montag, den 29. d. M., beginnt der Kurs für **Spitzen- u. Kunststickerei.** Lehrstunden täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags und von halb 2 bis halb 4 Uhr nachmittags. Das Honorar beträgt monatlich 3 fl. und ist vorwärtig zu entrichten. Separatstunden 50 kr., außer Hause 1 fl. (4922) 3-2 Näheres Auskunft: **Tomplatz 8, I. Stof.**

**L. Ehrwerth,** Zahnarzt, (3872) 14

**Bahnarzt,** Herrengasse Nr. 1, I. Stof, ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle **Mund- u. Zahnkrankheiten** zur Conservierung und Erhaltung der Zähne. **Kunstzähne und Gebisse** aller Art werden aufs Beste und billigste angefertigt und schmerzlos eingesetzt

**Gasthaus zur Pfeife,** Lingergasse. (4600) 4

Auf Samstag frische **Brat-, Leber-, Blut- und Krainer-Würste.**

# Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den **P. T. Zahnleidenden** bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die **zahnärztliche Praxis** ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne **Narkose, Plombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche **Wicen** und ganze **Gebisse** nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Sirschfeld,** Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elefant, Zimmer Nr. 46 und 47.**

## Ein Fräulein

wünscht **Wohnung und Mittagskost** bei einer hiesigen soliden Familie. Anträge an **F. Müllers Annoncen-Bureau.**

Hauptgewinn av. 400,000 Mark.	<b>Glücks-Anzeige.</b>	Die Gewinne garantiert der Staat.
-------------------------------	------------------------	-----------------------------------

## Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom **Staat Hamburg** garantirten grossen **Geldlotterie**, in welcher über **8 Millionen 600,000 Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 90,500 Lose enthält, sind folgende, nämlich: Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark. Prämie 250,000 M.

1 Gewinn 150,000 M.	108	3000 M.
1 " 100,000 M.	214	2000 M.
1 " 60,000 M.	10	1500 M.
1 " 50,000 M.	2	1200 M.
2 " 40,000 M.	533	1000 M.
2 " 30,000 M.	676	500 M.
2 " 25,000 M.	950	300 M.
2 " 20,000 M.	65	200 M.
2 " 15,000 M.	100	150 M.
12 " 12,000 M.	26345	138 M.
1 " 10,000 M.	2300	124 M.
24 " 8000 M.	70	100 M.
4 " 6000 M.	7300	Gewinne à 94 und 67 Mark.
3 " 5000 M.	7850	Gewinne à 40 und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur **sicheren Entscheidung.**

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich festgestellt**, und kostet hierzu **das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50, das halbe " nur fl. 1-75, das viertel " nur fl. —88** und werden diese vom **Staat garantirten Originallose** (keine verbotenen Promessen) gegen **frankirte Einsendung des Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen **Originalplan gratis** und nach stattgehabter Ziehung **sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert** zugesandt.

Die **Auszahlung und Versendung der Gewinnelder** erfolgt **von mir direkt** an die Interessenten **prompt und unter strengster Verschwiegenheit.** Jede Bestellung kann man einfach auf eine **Posteinzahlungskarte** oder **perrecommandirten Brief** machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum **30. November d. J.** vertrauensvoll an (4583) 11-7

**Samuel Heckscher sen.,** Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg. (4894-3) Nr. 26,689.

## Bekanntmachung.

Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte** in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen **Edicte** vom 3. Juni 1880, **B. 11,849**, und 10. Oktober 1880, **Zahl 22,186**, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite **exec. Feilbietung** der der **Helena Breclnik** von Wischmarje gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten **Realitäten** **Urb.-Nr. 60**, tom II, fol. 155 ad **Unterthurn** und tom. I ad **St. Veit** erfolglos geblieben ist, daher

am **11. Dezember l. J.** zur dritten **executiven Feilbietung** unter **Beibehalt der Stunde** und des **Ortes** mit dem früheren Anhange geschritten wird. Laibach, am 12. November 1880.

## Fast verschenkt!

Das von der **Wasserverwaltung** der **fasten „großen Britanniafabrik“** übernommene **Riesenlager** wird wegen eingegangenen **großen Zahlungsverpflichtungen** und **gänzlicher Räumung der Lokalitäten** um **75 Procent** unter der **Schätzung** verkauft,

daher also **fast verschenkt.** Für nur **fl. 6-70**, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen **Arbeitslohn**, erhält man **nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniafabrik-Speise-service**, welches früher **30 fl. kostete**, und wird für das **Bestehen** der **Beste** **25 Jahre** garantiert.

- 6 **Taselmesser** mit vorzügl. **Stahlklingen**,
- 6 **echt englische Britanniafabrik-Gabeln**,
- 6 **massive Britanniafabrik-Speisefässer**,
- 6 **feinste Britanniafabrik-Kaffeelöffel**,
- 1 **schwerer Britanniafabrik-Doppeldöpler**,
- 1 **massiver Britanniafabrik-Milchdöpler**,
- 6 **feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets**,
- 6 **vorzügliche Messerleger, Britanniafabrik**,
- 3 **schöne massive Eierbecher**,
- 3 **prachtvolle feine Zuckerlöffel**,
- 1 **vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter**,
- 1 **Theeseier, feine Sorte**,
- 2 **effortvolle Salon-Taschenuhrer**,
- 2 **feinste Marmor-Leuchterauslässe**

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück **Prachtgegenstände** kosten zusammen **fl. 6-70.**

Bestellungen gegen **Nachnahme** oder **vorherige Geldeinsendung** werden, so lange der **Vorrath** reicht, **effectuirt** durch die **Herren**

**Blau & Kann, Generaldepot der Britanniafabrik-Fabriken** Wien, I., **Elisabethstraße Nr. 6.** Hunderte von **Dankjagungs- und Anerkennungsbriefen** liegen zur **öffentlichen Einsicht** in unserem **Bureau** auf. (4025) 12-8 Bei **Bestellungen** genügt die **Adresse: Blau & Kann, Wien.**

## Asthma.

Ein **schnell** und **sicher** wirkendes **Mittel** gegen **Asthma**, von **ärztlicher Seite** erprobt und als **zuverlässig** empfohlen, versendet gegen **franco-Einsendung** von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco (4738) 15-3

**A. Krasovecz,** Apotheker in **Gleichenberg, Steiermark.**

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Andreas Mubvic** von **Unterwald Nr. 4**, resp. dessen **unbekannte Erben** und **Rechtsnachfolger.**

Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte** in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen **Andreas Mubvic** von **Unterwald Nr. 4**, resp. dessen **unbekannten Erben** und **Rechtsnachfolgern**, bekannt gemacht: **Herr F. W. Schmidt** von Laibach hat gegen sie **hiergerichts eine Klage** peto. **Warenkauffschillings** per 157 fl. 95 kr. **eingebracht**, welche dem ihnen zum **Curator ad actum** ernannten **Herrn Dr. von Schrey**, **Advocat** in Laibach, **zugestellt** und über welche die **Tagatzung** auf den **17. Dezember 1880** **ausgeschrieben** worden ist.

Desen we den sie zu dem **Ende** **ständiget**, um bis zum **Ablaufe** obigen **Termine** entweder dem **Herrn Dr. von Schrey** ihre **Behelfe** mitzutheilen, oder um die **Bestellung** eines **andern Curators** anzufuchen, oder **endlich** bei obiger **Tagatzung** **persönlich** hiergerichts zu **erscheinen.** **k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht** Laibach, am **25. Oktober 1880.**

## Man biete dem Glücke die Hand!

**400,000 Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom **Staat** genehmigt und **garantirt** ist. Die **vortheilhafte** Einrichtung des **neuen Planes** ist derart, dass im **Laufe** von **wenigen Monaten** durch **7 Klassen** **46,640 Gewinne** zur **sicheren Entscheidung** kommen, darunter befinden sich **Haupttreffer** von **eventuell Mark 400,000**, **speciell** aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 108 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 533 Gewinne à M. 1000,
- 676 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,345 Gewinne à M. 188, etc.

Die **Gewinnziehungen** sind **planmässig** **amtlich** festgestellt.

Zur **nächsten** ersten **Gewinnziehung** dieser **grossen** vom **Staat** **garantirten** **Geldverlosung** kostet

- 1 ganzes **Orig.-Los** nur **M. 6** oder **fl. 3 1/2**,
- 1 halbes " " " **3** " **1 1/2**,
- 1 viertel " " " **1 1/2** " **90 kr.**

Alle **Aufträge** werden **sofort** gegen **Einsendung**, **Posteinzahlung** oder **Nachnahme** des **Betrages** mit der **grössten** **Sorgfalt** **ausgeführt**, und erhält **jeder** **mann** von **uns** die mit dem **Staatswappen** versehenen **Originallose** selbst in **Händen.** (4201) 27-21

Den **Bestellungen** werden die **erforderlichen** **amtlichen** **Pläne** **gratis** **befügt**, aus welchen sowohl die **Einteilung** der **Gewinne** auf die **resp. Klassen** als auch die **betreffenden** **Einlagen** zu **ersehen** sind, und **senden** wir **nach** **jeder** **Ziehung** unseren **Interessenten** **unaufgefordert** **amtliche** **Liste.**

Die **Auszahlung** der **Gewinne** erfolgt **stets** **prompt** unter **Staatsgarantie** und kann **durch** **directe** **Zusendungen** oder **auf** **Verlangen** der **Interessenten** **durch** **unsere** **Verbindungen** an **allen** **grösseren** **Plätzen** **Oesterreichs** **veranlasst** **werden.**

Unsere **Collecte** war **stets** vom **Glücke** **besonders** **begünstigt**, und **haben** wir **unsere** **Interessenten** **oftmals** die **grössten** **Treffer** **ausbezahlt**, u. a. **solche** von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc. **Voraussichtlich** kann bei **einem** **solchen**, auf der **solidesten** **Basis** **gegründeten** **Unternehmen** **überall** auf **eine** **sehr** **rege** **Betheiligung** mit **Bestimmtheit** **gerechnet** werden, und **bitten** wir **daher**, um **alle** **Aufträge** **ausführen** zu **können**, **uns** die **Bestellungen** **baldest** und **jedenfalls** **vor** dem **30. November l. J.** **zukommen** zu **lassen.**

## Kaufmann & Simon,

**Bank- & Wechselgeschäft** in **Hamburg**, Ein- u. Verkauf aller **Arten** **Staatsobligationen**, **Eisenbahnactien** u. **Anlehenslose.** P. S. Wir **danken** **hierdurch** für **das** **uns** **seither** **geschenkte** **Vertrauen**, und **indem** wir **bei** **Beginn** der **neuen** **Verlosung** zur **Betheiligung** **einladen**, werden wir **uns** **auch** **fernherhin** **bestrahen**, **durch** **stets** **prompte** und **reelle** **Bedienung** die **volle** **Zufriedenheit** **unsere** **geehrten** **Interessenten** zu **erlangen.** **D. O.**

Im **Verlage** von **ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach** ist **soeben** **erschienen**



## Slovenska Pratika

za **navadno** **leto 1881.** Preis per **Stück** 13 kr. **Wiederverkäufer** erhalten **Rabatt.**

## Kundmachung.

## Laibach, Hotel Elephant, Wienerstrasse Nr. 2,


I. Stock, im Salon,

befindet sich nur noch über die Marktwoche der Verkauf von nachbenannten Waren aus der denkbar günstigsten


## Concurssmasse von Textil-Erzeugnissen,

und wird durch die wirklich staunenerregend billigen Preise jeder noch dagewesene

(4839) 3-3



# Ausverkauf



überboten. Die Verkaufsdauer der nachbenannten Waren ist selbstverständlich vom Vorrath abhängig, die rasche Betheiligung empfiehlt sich dadurch von selbst.

**KASTNER & OEHLER,**

Laibach, Prag, Wien, Brünn, Budapest,  
 Wienerstrass Nr. 2, I. Stock, im Salon. Obstgasse Nr. 6. Mariahilferstrasse Nr. 97. Rennergasse Nr. 11. Königsgasse Nr. 19.

	78 Ctm. Meter	78 Ctm. Meter
	n.	n.
Kleiderstoffe: $\frac{3}{4}$ breit, Leinen-Dessinée, elegante Farben- auswahl	—14	—18
Kleiderstoffe, Mozambique, rein Wolle, moderegerecht	—18	—23
Orleans, glatt und gemustert, schwarz und farbig	—18	—23
Herbststoffe, Ripa, gewählte Farben	—22	—28
Neueste carrierte Modestoffe, Nouv., für die Herbstsaison	—24	—31
Matlasse, schwerste Qualität	—26	—33
Diagonal, carriert, für jede Saison	—13	—17
Taffet, schwarz und farbig	—73	1
Terno, $\frac{3}{4}$ breit	—42	—55
Terno-Double, feinste Qualität	—62	—80
Kleiderborten, schwerste Qualität	1	—
Weisse Strickwolle, vorzügliche Sorte, ein grosses Paket	—	—55
Damenkrägen, dreifach, mit Sattel	—	—10
Flanelle, diverse Muster	—22	—28
Sammtband, zwei Finger breit	—03	—04
Kaffee-Servietten	—	—08
Kinderstrümpfe, Paar	—	—07
Carriertes Bettzeug, Canefas, echtfarbig	—16	—21
Oxford, grösste Auswahl	—13	—17
Doppelbarchent, Calmuck, glatt und gemustert	—17	—22
Staubtücher, sogenannte Gläsertücher, Leinen	—	—15
Nanking, $\frac{3}{4}$ breit, compacte Qualität	—15	—20
Unterröcke, Kostüme	—	110
Einfasborten, Alpaca, ein ganzes Stück	—	—15
Zwirnspitzen, zum Besatz	—	— $\frac{1}{4}$
Anstosschüre, ein ganzes Stück	—	—12
Tischtücher, schöne Damastmuster	—	—48
Cravatten für Knaben	—	—05
" " Herren mit Halstheil	—	—15
Spulenzwirn, per Stück	—	—02
Hosenträger, dauerhafte Qualität	—	—24
Seidenband, alle Farben	—03	—04
" " schwarz, Noblesse, fünf Finger breit	—18	—23
Juttstoffe für Möbel, prachtvolle Muster	—26	—33
Patent-Sammt, schwarz und farbig	—48	—62
Gradl, prachtvolle Damastmuster	—22	—28
Rüschen	—03	—04
Vorhangstoffe, neueste Muster, vorzüglich zum Putzen	—19	—25
Damenmieder, passende Formen	—	—45
Modeband, neuestes	—08	—10
Vorhangquasten, Paar	—	—20
Italia-Cloth vorzüglicher Qualität	—29	—37
Seidenfransen, geknüpft	—10	—13
Kaschmirtücher, schwarz, mit langen Seidenfransen	—	235
Knäuelwolle, weiss und farbig	—06	—07
Kleiderleinen für Damenkostüme	—20	—26
Unterröcke aus Rohleinen geputzt	—	130
Teppiche, aussergewöhnlich haltbare Qualität	—20	—26
Maschin-Nähnadeln	—	—01
Migniadis-Betteinsätze, 7 Finger breit	—16	—21
Plüschbettecken aus Seide	—	235
Barchent, farbig	—13	—17
Damen-Cravatts Nouveautés	—	—16
Damen-Cravatten à	—	—10
Rosenleinwand, vorzügliche Qualität	—12	—15
Möbelgradl, schönste Dessins $\frac{3}{4}$	—25	—32
Möbelrips für Garnituren, feine Qualität	—75	—97
Fusssocken, sogenannte Schwiszauger	—	—09
Abgesteppte Bettdecken aus Cret-n. Rouge und Kaschnair	1 80	2 25
Bettdecken, Gobelins, Modestreifen und Dessins	—	2 95
Begenschirme, 8theilig	—	—88
Tarlatans für Balltoiletten	—07	—09
Rohleinen-Stoff	—20	—26
Kaffeeornituren mit Servietten, feiner Damast	—	2 63
Clothschirme mit Spragglocke	1 30	1 80
Seidenschirme mit	3	4 20
Herrenhemden, Oxford	—	—58
" " weiss Chiffon, Giletbrust	—	—95
" " gestickte Brust	—	1 30
Shirting, grau und schwarz	—12	—15
Moll, ein ganzes Stück	—	1 20
Atlas, schwarz	—63	—80
Cottone, waschecht, grossartige Auswahl, in überraschend gediegener Qualität	—16	—21
Filz-Damenhüte, elegante Façon	—	—25
Plüsch-Aufputz-Borten für Damenttoiletten	—	—10
Handgestickte Borduren für Tapesserie-Arbeiten und Toiletten	—	—09
Herkulesborten, schwerste Sorte	—	—02
Handtücher, rohleinen	—12	—15
" " gebleicht	—18	—23
Leinwand $\frac{3}{4}$ breit	—15	—20
Hemdknöpfe, Zwirn, beste Sorte	—	—03
Taschentücher, weiss mit Rand	—	—05
" " gesäumt	—	—06
Herrenkrägen, 3fach, schönster Schnitt	—	—10
Tuchstoffe, für Damen-Confection, doppelt-breit für Herren-Anzüge	—98	1 25
Shawls für Kinder	—96	1 22
Tuchstoffe, Kammgarn	—	—06
Herrenmanschetten, 3fach	—95	1 25
Volant-Spitzen, 6 Finger breit	—	—20
Wasch-Spitzen, 2 Finger breit	—10	—13
Struckstoffe	—02	—02 $\frac{1}{2}$
Damenhemden mit Spitzen	—17	—22
" " reicher Stickerei	—	—85
Damencorsetts	—	1 20
Tücher aus Eiswolle	—	1 10
Seidenguipurspitzen, 2 Finger breit	—	—24
" " 4	—10	—13
Rouge-Cotton, echtfarbig	—15	—20
Frausen, 3 Finger breit	—16	—21
" " 4	—03	—04
Organtin, $\frac{3}{4}$ breit St. 45	—02	—
Mousseline, $\frac{3}{4}$ breit	—04	—06
Cheviots, schönste Herbst- und Wintermuster	—10	—13
Winter-Umhängtücher, $\frac{3}{4}$ gross mit Fransen	—28	—36
Winter-Himalaya-Umhängtücher, weich und wollig, $\frac{3}{4}$ gross, mit Fransen	—	—95
Reise-Plaids für Herren und Damen	—	2 95
Unterleibel für Herren und Damen, Strucks	—	3 50
Unterleibel für Herren und Damen	—58	—88
Unterleibel für Herren und Damen, Seiden-Finish	—95	1 20
Unterhosen für Herren und Damen, Strucks	1 20	1 40
Flanell-Hemden mit Seiden-Brustbesatz	—58	—88
	—	1 30

Vortheilhafte Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen.

**In Tuchstoffen, Teppichen und Winterstoffen**

für die Herbst- und Wintersaison grosses Sortiment! Ausserdem werden sämtliche Artikel, bestehend aus Mode-, Manufactur-, Spitzen- und Seidenwaren, Seidenband-, Current und Kurzwaren, zu noch nie dagewesenen fabelhaft billigen Preisen gänzlich ausverkauft.

Verkaufslocale: Laibach, Hotel „Elephant“, Wienerstrasse Nr. 2, I. Stock, im Salon.